

Optimaler Einsatz von Energie



Informationen für Arztpraxen

Energieeffizienz sichert Ihnen Wettbewerbsvorteile! Wir begleiten Sie gerne dabei, die ersten Schritte in Ihre effiziente Zukunft zu unternehmen.

Der Einstieg zum Energie- und Kostensparen gelingt in nur wenigen Minuten mit Hilfe unserer Energiespar-Informationen.

Identifizieren Sie die Stellen an denen die größtmögliche Einsparung am günstigsten realisiert werden kann.

Sie sind auf dem richtigen Weg, denn was ist ökologisch wertvoller als Energie zu sparen?

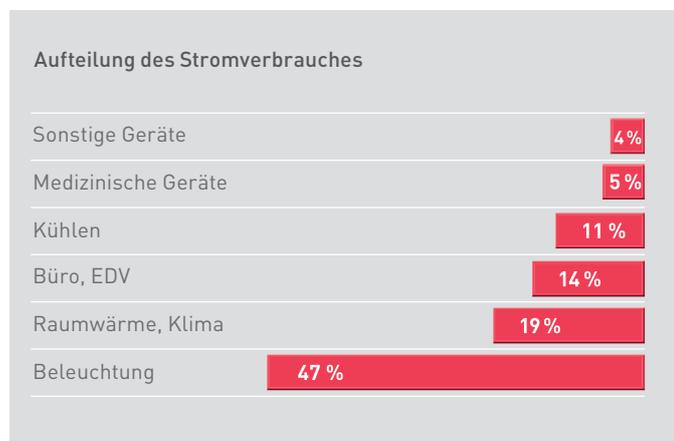
Energie in der Arztpraxis

Möchten Sie mit Ihren Praxiskosten so richtig abrechnen? Dann setzen Sie vor allem bei der Beleuchtung – dem in der Regel größten Energiefresser in Arztpraxen – auf den effizienten Einsatz von Strom. Optimieren Sie zusätzlich die Raumheizung und den Einsatz von Bürogeräten, können Sie das gesparte Geld für Investitionen einsetzen.

Welche modernen Energieeffizienzmaßnahmen es gibt, erfahren Sie hier.

→ Stromverbrauch im Detail

Strom verursacht **bis zu 55 Prozent der gesamten Energiekosten einer Arztpraxis**. Die folgende Grafik Abb. 1 zeigt, auf welche Anwendungen sich der Stromverbrauch durchschnittlich aufteilt.



→ Die Energiekennzahl schafft Überblick

Über die Energiekennzahl K_{El} lässt sich ermitteln, wie effizient Sie die eingesetzte Energie in Ihrer Praxis nutzen.

Die Energiekennzahl setzt Ihren Stromverbrauch ins Verhältnis zur Betriebsfläche ihrer Praxis oder zur Anzahl Ihrer Patientenkontakte. So können Sie Ihren Stromverbrauch mit dem anderer Unternehmen Ihrer Branche vergleichen. Je niedriger Ihre Zahl, um so effizienter nutzen Sie die Energie.

Bevor Sie Ihre Energiekennzahl errechnen können, sollten Sie mithilfe der letzten Jahresverbrauchsrechnung ermitteln, wie viel Strom Sie im Jahr verbrauchen. Dann teilen Sie die Anzahl der verbrauchten Kilowattstunden durch die Quadratmeterzahl der Betriebsfläche oder durch die Anzahl Ihrer Patientenkontakte.

Das Ergebnis ist die Energiekennzahl Ihrer Praxis.

→ Die Energiekennzahl Patientenkontakte:

$$K_{El} = \frac{\text{Gesamtverbrauch in kWh}}{\text{Anzahl Patientenkontakte}} = \text{kWh/Anzahl (pro Jahr)}$$

Beispiel:
Stromverbrauch jährlich laut Stromrechnung: 4.116 kWh
Patientenkontakte im Jahr: 10.735
Energiekennzahl $K_{El} = 0,38 \text{ kWh/Anzahl}$



→ Die Energiekennzahl Praxisfläche:

$$K_{El} = \frac{\text{Gesamtverbrauch in kWh}}{\text{Praxisfläche in m}^2} = \text{kWh/m}^2 \text{ (pro Jahr)}$$

Beispiel:
Stromverbrauch jährlich laut Stromrechnung: 4.116 kWh
Praxisfläche in m²: 98 m²
Energiekennzahl $K_{El} = 42 \text{ kWh/m}^2$



→ Beleuchtung



Die Akzent- und Allgemeinbeleuchtung macht einen hohen Anteil an den Gesamtenergiekosten in Arztpraxen aus. Der Einsatz moderner Lichttechnik führt hier zu Einsparungen von bis zu 80 Prozent und ist sehr langlebig:

→ Tauschen Sie bei einer ständig eingeschalteten Akzentbeleuchtung in der Praxis die Glühlampen gegen Energiespar- oder LED-Lampen aus. So sparen Sie für die Beleuchtung bis 80 Prozent Energie im Jahr.

→ Die neueste Generation von Leuchtstofflampen – so genannte T5-Lampen mit elektronischem Vorschaltgerät (EVG) – sparen im Vergleich zu T8-Lampen mit konventionellem Vorschaltgerät (KVG) bis zu 30 Prozent Energie ein.

→ Setzen Sie Dämmerungsschalter für die Beleuchtung von Praxisschildern und Parkplätzen ein. Das reduziert den Verbrauch der Außenbeleuchtung um bis zu 50 Prozent.

→ Die Anforderungen an die Beleuchtung im diagnostischen Bereich erfüllen LED-Lampen mit hoher Beleuchtungsstärke bei niedriger Wärmeentwicklung und geringen Stromkosten.

→ Medizinische Geräte



Für die tägliche, den Hygienevorschriften entsprechende, Reinigung von medizinischen Instrumenten und Zubehör sind Sterilisationsgeräte unverzichtbar. Auch hier können Einsparungen erzielt werden

→ Wählen Sie Geräte mit kurzer Zykluszeit.

→ Richten Sie das Gerät auf den Bedarf aus und passen Sie es dem Volumen der

im Tagesdurchschnitt benutzten Instrumente an.

→ Nutzen Sie das Gerät möglichst nur mit vollständiger Beladung.

Die kurzen Einschaltzeiten von Ultraschallgeräten, EKG oder Auflichtmikroskopen lassen keine Einsparmöglichkeiten zu. Generell gilt: Neue Geräte sind energiesparender als alte.

→ Kühlen



Die Lagerung kühlpflichtiger Präparate erfordert den Einsatz von Kühlaggregaten. Bedingt durch ihren Dauerbetrieb verbrauchen diese Geräte ständig Strom. Hier lässt sich durch folgende Maßnahmen Energie einsparen:

→ Wählen Sie Geräte mit einer hohen Energieeffizienzklasse (z.B. A).

→ Dimensionieren Sie Medikamentenkühlschränke den Anforderungen entsprechend angemessen.

→ Stellen Sie Kühlgeräte nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

→ Öffnen Sie Türen von Kühlgeräten nur kurz, um das Eindringen warmer, feuchter Luft zu verhindern.

→ Büro- und Elektrogeräte



Der Stromverbrauch von Informations- und Kommunikationsgeräten trägt einen großen Anteil zu den Energiekosten bei – hier liegt ein enormes Einsparpotenzial:

→ Vermeiden Sie Leerlaufverluste und versetzen Sie Geräte auch bei kurzen Pausen schnell in den „Schlafmodus“. So sparen Sie bis zu 15 Prozent der Stromkosten, die diese Geräte verursachen.

→ Verzichten Sie auf einen Bildschirm-schoner. Schalten Sie den Monitor bei kurzen Unterbrechungen in den Ruhemodus.

→ Ersetzen Sie Röhrenmonitore durch Flachbildschirme.

→ Memo-Switch-Schalter schalten Geräte selbstlernend in den Standby-Betrieb. Die Einsparung liegt bei ca. 40 Prozent.

→ Steckerleisten mit Netzschalter trennen die Netzteile der Geräte nach Arbeitsende vom Stromnetz.

→ Achten Sie beim Einkauf von Büro-kommunikationsgeräten auf die Energieeffizienzlabel.

→ Raumwärme und Klima



Ältere Heizungskessel arbeiten in der Regel unwirtschaftlich, da sie hohe Bereitschafts- und Abgasverluste haben.

→ Moderne Brennwertkessel erreichen hohe Jahresnutzungsgrade, da sie die Kondensationswärme des Abgases nutzen.

→ Ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage ist eine geringinvestive Energiesparmaßnahme. Dazu gehört, dass Sie die Temperatur- und Pumpenregelung Ihrem Bedarf anpassen.

→ Generell gilt: Eine Absenkung der Raumtemperatur nach Geschäftsschluss spart Energie.

→ Ihre Patienten fühlen sich bei Raumtemperaturen von 20 bis 22 °C am wohlsten. Die Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 50 und 65 Prozent liegen.

→ Sie nutzen im Sommer eine Klimaanlage? Dann halten Sie Fenster und Türen möglichst geschlossen.

→ Verringern Sie den Luftmengen-tausch und die Kühlung der Raumluft über eine Klimaanlage außerhalb der Öffnungszeiten.

→ Nutzen Sie den Anschluss an ein Nah- und Fernwärmenetz. Dies spart Kosten und schont die Umwelt.

Und jetzt... Ihr Einstieg ins professionelle Energiedaten-Management

Sie haben alle Energieeinsparpotentiale ausgeschöpft und möchten nun jederzeit die volle Kontrolle und überall den genauen Überblick über Ihren Energieverbrauch? Mit dem **Energiedaten-Management der WVV** rufen Sie einfach auf der Homepage der WVV Ihre Verbrauchsdaten ab, mit Ihrem PC oder Smartphone. Zusätzlich geben wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre Verbrauchsdaten in Ihre täglichen Arbeitsprozesse einzubinden. Mit unserer exklusiven Abo-Funktionalität liefern wir Ihnen das, was Sie benötigen, Tag für Tag, direkt in Ihre Mailbox. Einfacher geht es nicht!

individuell

Basis für Effizienzstrategien

Energie gerät immer stärker in den Fokus. Ein striktes Kostenmanagement sichert Wettbewerbsvorteile.

Das **Energiedaten-Management** der WVV liefert zu jeder Zeit die Daten, in verschiedenen Formaten aufbereitet, für eine effektive Energiekostenoptimierung.

Ein intelligentes Monitoring erlaubt exakte Analysen der Verbräuche und spürt Lastspitzen auf, kurz: Ein intelligentes online-Monitoring liefert die Daten für eine Optimierungsstrategie Ihres Energieverbrauchs.

transparent

Verbrauchsdaten jederzeit verfügbar

Mit dem **Energiedaten-Management** der WVV sehen Sie im Internet jederzeit Ihren Verbrauch.

Wir stellen die Daten in optimaler Kompatibilität (xls/csv-Format) zur Verfügung. Damit ist gewährleistet, dass Sie Ihre Verbrauchsdaten einfach in Ihr Managementsystem übernehmen können.

So erhalten Sie jederzeit optimale Transparenz über Ihren aktuellen Verbrauch und den Verlauf.

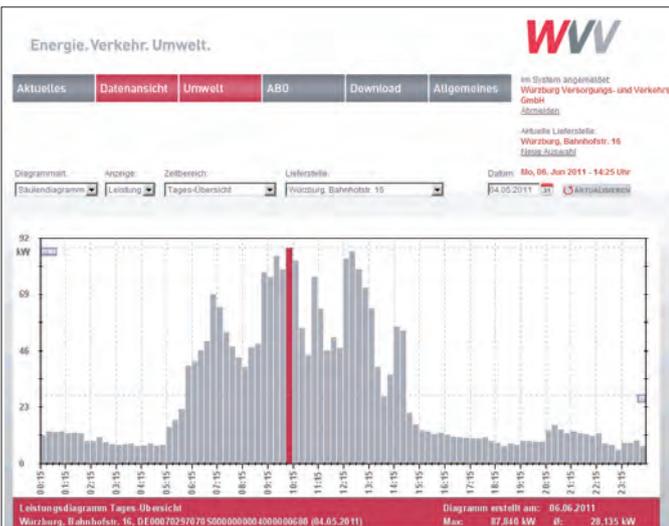
ökologisch

Energie sparen mit System

Mit dem **Energiedaten-Management** analysieren, bewerten und archivieren Sie Ihre Energiedaten. Sie erhalten Transparenz als Grundlage für unternehmerische Entscheidungen.

Ein intelligentes Monitoring ist auch die Basis für ein Energiedatenmanagement nach ISO DIN 16001 – möglicherweise bald die Voraussetzung für die Rückerstattung der Energiesteuer.

Und außerdem: Was ist ökologisch wertvoller als Energie sparen?



Ihre Vorteile auf einen Blick

- Flexibles Tool für Ihr Energie-Datenmonitoring
- Aufbau von Benchmarks durch direkten Standortvergleich mit kompatiblen Datenformaten (xls/csv) im Download möglich
- Einfache Anwendung für PC oder Smartphone
- Aktuelle Energiedaten täglich direkt in Ihre Mailbox
- Mehrstufiges Sicherheitskonzept garantiert größtmöglichen Schutz der Kundendaten
- Unterstützung für Ihr Energiemanagement nach ISO DIN 16001

WVV – bundesweiter Vertrieb mit regionalen Wurzeln

Regionalität und Nachhaltigkeit sind seit vielen Jahrzehnten feste Bestandteile unserer Unternehmensphilosophie.

Wir, die WVV, versorgen Sie nicht nur mit Energie, wir erzeugen diese auch selbst in eigenen hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen auf Basis modernster GuD-Technologie. Insgesamt arbeiten 1.300 Mitarbeiter der WVV täglich für die Zufriedenheit unserer Kunden, nicht nur regional, sondern auch bundesweit.

WVV – Wir machen das für Sie.

Rufen Sie uns einfach an oder senden Sie eine E-Mail. Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin zu einem persönlichen Gespräch.

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Dipl.-Ing.-Ök. Katy Hübner
Tel.: 0931 36-1496
E-Mail: katy.huebner@wvv.de

Stadtwerke Würzburg AG
Vertrieb Individualkunden
Haugerring 5
97070 Würzburg



Katy Hübner mit WVV-Energieberater Stefan Krines